

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

55 Fachbereich Jugend und Soziales

VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

Betreff:

Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen
Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit der Stadt Hagen

Reduzierung Fahrtkosten MP 55 - M 10 MN

Beratungsfolge:

22.03.2004 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

30.03.2004 Jugendhilfeausschuss

01.04.2004 Haupt- und Finanzausschuss

29.04.2004 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

BESCHLUSSVORSCHLAG**Drucksachennummer:**

0064/2004

Teil 2 Seite 1**Datum:**

27.02.2004

Der Transport von Kindergartenkindern aus Dahl und Priorei zum
Ev. Kindergarten „ Im Bollwerk“ wird im neuen Kindergartenjahr ab
1.08.2004 eingestellt.

BEGRÜNDUNG**Teil 3 Seite 1****Drucksachennummer:**

0064/2004

Datum:

27.02.2004

Seit 1976 hat die Stadt Hagen Transportdienste in verschiedenen Stadtteilen auf freiwilliger Basis durch private Busunternehmen eingerichtet, um den Mangel an nahegelegenen Kindergartenplätzen auszugleichen.

Bei der Übernahme von Transportkosten zu den Kindertagseinrichtungen handelt es sich um freiwillige Leistungen der Stadt Hagen, die nicht im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse des Landes nach dem GTK (Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder) abgerechnet werden können.

Auswirkungen auf alle bisher in Hagen geltenden Standards kommunaler Leistungserbringung

Durch die Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz und den damit verbundenen Zubau von neuen Einrichtungen konnten die Kindergartentransporte bis auf den von Dahl und Priorei zum Ev. Kindergarten „Zum Bollwerk“ eingestellt werden. Da der Bustransport eine freiwillige Leistung der Stadt Hagen ist, schlägt die Verwaltung vor, diesen letzten Bustransport ebenfalls einzustellen.

Auswirkungen auf die zu erwartenden Personal- und Sachkosten

Die Eltern beteiligen sich z. Z. mit 20,45 € pro Monat an den Transportkosten. Die Stadt Hagen zahlt einen Zuschuss von jährlich 10.230,00 €. Die restlichen Kosten von ca. 3.250,00 € wurden durch die BV Eilpe - Dahl und einen Sponsor übernommen. Personalkosten sind bei der Stadt Hagen nur im geringen Umfang entstanden. (Anweisung von 11 Rechnungen pro Jahr)

Prognosen über mögliche Folgekosten der Einsparmaßnahme

Keine Folgekosten

Im Jahre 2004 können 5.115,00 € und ab 2005 jährlich 10.230,00 € eingespart werden. Von diesem freiwilligem Angebot der Stadt Hagen machen z. Z. 12 Eltern Gebrauch.

Gespräche mit dem Träger, der Kindergartenabteilung sowie den betroffenen Eltern haben ergeben, dass die Eltern mit der Einstellung des Bustransportes nicht einverstanden sind.

Nach Ansicht der Eltern ist ihr Wohngebiet schon jetzt benachteiligt, da dort keine zufriedenstellende Infrastruktur vorhanden ist.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:
0064/2004

Teil 3 Seite 2

Datum:
27.02.2004

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
 - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - Es entstehen Ausgaben
 - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____
 - jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

3. Mittelbedarf

Einnahmen _____ EUR
 Sachkosten _____ EUR
 Personalkosten _____ EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Eigenanteil:					

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 3

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

4. Finanzierung

Verwaltungshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
464065800000	5.115,00	10.230,00	10.230,00	10.230,00	10.230,00
Gesamtbetrag	5.115,00	10.230,00	10.230,00	10.230,00	10.230,00

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

- Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten
- Haushaltshaushalt langfristig nicht gefährden
- Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltshaushalt gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

Vermögenshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt

Es entstehen keine Folgekosten

Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre _____

Sachkosten einmalig in Höhe von EUR _____

jährlich in Höhe von EUR _____

bis zum Jahre _____

Personalkosten einmalig in Höhe von EUR _____

jährlich in Höhe von EUR _____

bis zum Jahre _____

Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____

Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
Eigenanteil:					

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

5. Personelle Auswirkungen

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27 02 2004

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerei

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

- 55 Fachbereich Jugend und Soziales
20 Stadtkämmerei
55 Fachbereich Jugend und Soziales
VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl: